

Q3 2016

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2016

CANCOM

Kennzahlen

Q3 IM ÜBERBLICK

in Mio. €	01.07.-30.09.2016	01.07.-30.09.2015	Veränderungen
Umsatz	225,5	226,9	-0,6%
Rohhertrag	69,9	67,3	+3,9%
EBITDA	17,2	17,2	+0,0%
EBITDA-Marge in %	7,6%	7,6%	+0,0%
EBITA	13,8	13,8	+0,0%
EBIT	11,7	11,5	+1,7%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,54 €	0,54 €	+0,0%


9 MONATE

in Mio. €	01.01.-30.09.2016	01.01.-30.09.2015	Veränderungen
Umsatz	717,7	657,4	+9,2%
Rohhertrag	212,7	197,9	+7,5%
EBITDA	50,2	40,9	+22,7%
EBITDA-Marge in %	7,0%	6,2%	+0,8%
EBITA	40,4	31,4	+28,7%
EBIT	34,3	24,4	+40,6%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	1,42	0,95	+49,5%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000) (unverwässert)	16.025	14.880	+7,7%
Mitarbeiter zum 30.09.	2.825	2.712	+4,2%

in Mio. €	30.09.2016	31.12.2015	Veränderungen
Bilanzsumme	465,1	436,3	+6,6%
Eigenkapital	273,9	204,3	+34,1%
Eigenkapitalquote in %	58,9%	46,8%	+12,1%


Umsatz CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)

2015	 657,4
2016	 717,7

Rohhertrag CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)

2015	 197,9
2016	 212,7



EBITDA CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)

2015	 40,9
2016	 50,2

Ergebnis je Aktie CANCOM Gruppe

01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Euro)

2015	 0,95
2016	 1,42

Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4	Grußwort	
5 - 10	Konzern-Zwischenlagebericht Q3	
	1) Grundlagen des Konzerns	5
	2) Wirtschaftsbericht	6
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	6 - 8
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. September 2016	8
	5) Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums	8
	6) Risiken der künftigen Entwicklung	8
	7) Chancen der künftigen Entwicklung	9
	8) Prognosebericht	9
11 - 12	Konzernbilanz	
13 - 14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
15	Konzern-Kapitalflussrechnung	
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
17 - 18	Segmentinformationen	
19 - 24	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Schlagwörter wie Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Cloud Computing, die in der medialen Berichterstattung nicht mehr zu überlesen sind, beschreiben die Bedeutung der Informationstechnologie für Unternehmen und ganze Wirtschaftszweige. Die IT-Branche selbst und andere Branchen befinden sich in einem bedeutenden Wandel, der in den nächsten Jahren noch an Dynamik zunehmen dürfte. Bestehende Geschäftsmodelle werden in Frage gestellt, neue Geschäftsmodelle entstehen. Die Weiterentwicklung von Technologien und die zunehmende Vernetzung von Menschen, aber auch von Maschinen oder Produkten im sogenannten Internet der Dinge, bringen Geschäftschancen und Möglichkeiten für viele Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens mit sich.

Als Cloud Transformation Partner agiert die CANCOM Gruppe erfolgreich in diesem herausfordernden Umfeld. Die Neunmonatsergebnisse für 2016 zeigen ein solides Wachstum, was uns optimistisch für das Erreichen der Gesamtjahresziele stimmt. Zudem sieht der Branchenverband BITKOM den deutschen IT-Markt weiterhin auf einem ordentlichen Wachstumskurs.

Wir im Management sehen die CANCOM Gruppe gut aufgestellt, die sich bietenden, aussichtsreichen Chancen zu nutzen. Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Interesse und Vertrauen, das Sie uns mit einem Investment in die CANCOM-Aktie schenken.

Mit freundlichen Grüßen,



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem im Bereich Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Mit dem Geschäftssegment IT Solutions bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe versteht sich als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie deren Betrieb, von einzelnen Teilaufgaben (Outtasking) bis hin zum kompletten Outsourcing des IT-Betriebs.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturentwicklung und Entwicklung der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die Konjunktur ist 2016 nach Ansicht der Wirtschaftsexperten gefestigt. Die deutsche Wirtschaft hält Kurs, trotz hoher Unsicherheiten wie der anhaltenden Ungewissheit über die Folgen des Brexit-Votums, der angespannten Situation in Teilen des europäischen Bankensektors und der zahlreichen geopolitischen Risiken, etwa der Lage in der Türkei, dem Krieg in Syrien oder einer sich abzeichnenden Zunahme des Protektionismus.

Der Branchenverband BITKOM sieht den deutschen IT-Markt weiterhin auf einem ordentlichen Wachstumskurs und als Treiber der gesamten ITK-Branche.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE liegt beim Umsatz und Ergebnis nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres über den jeweiligen Vorjahreswerten. Die positive Entwicklung im Konzern wird getragen durch eine gute Unternehmensnachfrage nach IT-Produkten und -Lösungen in der Breite des CANCOM Portfolios, wie zum Beispiel im Bereich Cloud und Managed Services und damit einhergehenden Themen wie Mobility, Security oder Big Data & Analytics.

Vorgänge im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres

Die CANCOM SE hat über ihre Tochtergesellschaft CANCOM GmbH im Rahmen eines Asset Deals das Deutschlandgeschäft der MISCO Germany Inc, einem Versandhändler für IT- und Telekommunikationsprodukte, übernommen. Der Erwerb verschafft CANCOM Zugang zu neuen Kunden, stärkt die Präsenz von CANCOM in der Region Frankfurt am Main und erhöht die Kapazität des CANCOM Direktvertriebs. Mit erfolgter Zustimmung der Kartellbehörde wird MISCO Germany nun seit 02. September 2016 im Konzernverbund konsolidiert.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2016 waren in der CANCOM Gruppe 2.825 Mitarbeiter (2015: 2.712) beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.09.)	
Professional Services	1.895
Vertrieb	536
Zentrale Dienste	394

Der Personalaufwand stellte sich für die ersten neun Monate wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Löhne und Gehälter	113.773	109.815
soziale Abgaben	18.450	17.775
Aufwendungen für Altersversorgung	253	154
Summe	132.476	127.744

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte von Januar bis September 2016 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Konzernumsatz stieg um 9,2 Prozent von 657,4 Mio. Euro auf 717,7 Mio. Euro. Das organische Umsatzwachstum betrug 4,4 %.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)	
2015	657,4
2016	717,7

In Deutschland stieg der Umsatz um 8,2 Prozent von 592,0 Mio. Euro auf 640,6 Mio. Euro. Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 17,9 Prozent von 65,4 Mio. Euro auf 77,1 Mio. Euro .

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 7,4 Prozent auf 603,4 Mio. Euro im Vergleich zu 562,0 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 19,8 Prozent von 95,3 Mio. Euro auf 114,2 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg von Januar bis September 2016 um 7,5 Prozent auf 212,7 Mio. Euro nach 197,9 Mio. Euro im Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag bei 29,6 Prozent gegenüber 30,1 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)	
2015	197,9
2016	212,7

Der Personalaufwand erhöhte sich im Zeitraum bis September 2016 von 127,7 Mio. Euro auf 132,5 Mio. Euro, wobei sich die Personalaufwandsquote von 19,4 Prozent auf 18,5 Prozent verringerte, was die Veränderung der Mitarbeiterstruktur als Folge der Verstärkung der Konzernaktivitäten im höherwertigen Consulting- und Dienstleistungsbereich widerspiegelt.

Das Konzern-EBITDA lag im selben Zeitraum (Januar bis September) mit 50,2 Mio. Euro um 22,7 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 40,9 Mio. Euro. Entsprechend ergibt sich eine verbesserte EBITDA-Marge von 7,0 Prozent nach 6,2 Prozent im Vorjahr.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)	
2015	40,9
2016	50,2

Das Konzern-EBIT betrug 34,3 Mio. Euro und lag damit um 40,6 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 24,4 Mio. Euro.

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-30.09.2015 und 01.01.-30.09.2016 (in Mio. Euro)	
2015	24,4
2016	34,3

Das Ergebnis nach Steuern und nach Abzug von Minderheiten lag mit 22,8 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 8,6 Mio. Euro. Daraus ergibt sich für den Zeitraum Januar bis September 2016 ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von 1,42 Euro nach 0,95 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 von 277,4 Mio. Euro auf 308,2 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gingen im selben Zeitraum von 85,8 Mio. Euro auf 52,5 Mio. Euro zurück. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen von 7,8 Mio. Euro auf 78,3 Mio. Euro, sie beinhalten unter anderem Termineinlagen bei Banken in Höhe von 70 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von 145,8 Mio. Euro auf 142,8 Mio. Euro, wohingegen sich die Vorräte leicht von 27,9 Mio. Euro auf 28,1 Mio. Euro veränderten.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 157,0 Mio. Euro zum 30. September 2016 gegenüber 158,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 nahezu auf gleichem Niveau.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 159,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 127,1 Mio. Euro zu verzeichnen. Dabei sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 106,8 Mio. Euro auf 76,7 Mio. Euro zum 30. September 2016.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, sanken ebenfalls von 72,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 64,1 Mio. Euro zum 30. September 2016.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der im ersten Quartal 2016 durchgeführten Barkapitalerhöhung von 204,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 273,9 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 30. September 2016 bei einer gesteigerten Bilanzsumme von 465,1 Mio. Euro gegenüber 436,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 eine weiter verbesserte Eigenkapitalquote von 58,9 Prozent nach 46,8 Prozent zum 31. Dezember 2015.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 30. September 2016 plus 8,5 Mio. Euro gegenüber minus 23,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum aus.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 96,8 Mio. Euro nach minus 19,1 Mio. Euro im Vorjahr und resultiert aus der Anlage von Termingeld bei Banken.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt aufgrund der Kapitalerhöhung plus 55,2 Mio. Euro nach minus 9,6 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 52,5 Mio. Euro nach 62,5 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. September 2016

Aktien gesamt	16.367.531	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	10.000	0,1%
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1%

5. Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns eingetreten.

6. Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2015 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2015 ab Seite 39 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

8. Prognosebericht

In ihrem Herbstgutachten rechnen die führenden Wirtschaftsinstitute mit einem besser als zunächst erwarteten Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts von 1,9 Prozent. Für positive Impulse sorgen die gute Beschäftigungssituation und der stabile private und staatliche Konsum.

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten größenklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

So soll laut dem deutschen Branchenverband für Informationstechnologie, Telekommunikation und Medien BITKOM 2016 der Umsatz mit Software, IT-Dienstleistungen und IT-Hardware um 3,6 Prozent auf 84,0 Milliarden Euro ansteigen. Damit wächst die IT-Branche deutlich mehr als die Gesamtwirtschaft. Allerdings sollen sich die einzelnen Marktsegmente sehr unterschiedlich entwickeln. Am stärksten wachsen die Geschäfte mit Software (+6,2 Prozent) und IT-Dienstleistungen (+2,7 Prozent), die unter anderem von der Nachfrage nach Big Data und Cloud Computing Lösungen im Zuge der Digitalisierung von Unternehmen aller Branchen überdurchschnittlich stark zulegen.

Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

CANCOM beabsichtigt aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise und exponierten Marktstellung in den IT-Trendbereichen Cloud Computing, Mobility, Security und Shared Managed Services sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der deutsche IT-Markt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Zukunftstrends ausgerichtet, seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet und sich auf den Ausbau des höherwertigen Service- und Consultinggeschäfts fokussiert. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung.

CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen oder rückläufigen Bereichen. Durch das konzernweite Zusammenwirken der CANCOM Einheiten und meist themenübergreifende Gesamtlösungskonzepte in den Kundensituationen profitieren beide Geschäftssegmente IT Solutions und Cloud Solutions jeweils voneinander.

Auch zukünftig beabsichtigt CANCOM, die Marktposition unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und markt- sowie kostenseitig Synergien zu nutzen. Das hochfragmentierte Anbieterumfeld vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld bietet nach wie vor gute Bedingungen, als aktiver Marktkonsolidierer aufzutreten.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie im Wachstumsmarkt Cloud Computing erwartet der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2015 bei anhaltender IT-Nachfrage in Folge ein weiteres Unternehmenswachstum bei verbesserten Ergebniskennzahlen.

München, im November 2016

CANCOM SE

Der Vorstand

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		52.461	85.802	62.489
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		142.771	145.760	133.700
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	78.254	7.844	7.579
Vorräte		28.102	27.948	26.767
Aufträge in Bearbeitung		833	565	831
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	5.748	9.477	7.464
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		308.169	277.396	238.830
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		42.313	40.326	39.582
Immaterielle Vermögenswerte		27.547	28.682	28.070
Geschäfts- oder Firmenwert		72.443	72.780	68.098
Finanzanlagen		165	65	66
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		523	452	509
Ausleihungen		2.306	2.401	2.395
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.279	7.431	7.966
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.138	2.398	2.653
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	1.995	2.983	3.336
Sonstige Vermögenswerte		1.256	1.407	976
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		156.965	158.925	153.651
Aktiva, gesamt		465.134	436.321	392.481

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.09.2016	31.12.2015	30.09.2015
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		2.449	1.386	1.442
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		619	12	1.996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		76.685	106.781	80.441
Erhaltene Anzahlungen		4.332	7.724	4.644
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	6.712	6.205	6.794
Rückstellungen	B.5.	5.720	3.782	4.555
Rechnungsabgrenzungsposten		3.006	2.917	2.874
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		6.950	4.258	3.000
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	20.627	26.528	19.500
Kurzfristige Schulden, gesamt		127.100	159.593	125.246
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		2.279	2.865	3.058
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	41.438	40.434	40.108
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		4.534	4.761	4.656
Rechnungsabgrenzungsposten		3.000	3.867	3.120
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	7.063	8.891	8.546
Pensionsrückstellungen		1.807	1.744	1.777
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	732	1.757	2.756
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	3.258	8.122	8.542
Langfristige Schulden, gesamt		64.111	72.441	72.563
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	B.10.	16.368	14.880	14.880
Kapitalrücklage	B.10.	173.936	110.197	110.197
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		80.804	72.534	61.098
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		882	1.092	894
Minderheitenanteile		1.933	5.584	7.603
Eigenkapital, gesamt		273.923	204.287	194.672
Passiva, gesamt		465.134	436.321	392.481

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q3		9 Monate	
		01.07.2016 - 30.09.2016	01.07.2015 - 30.09.2015	01.01.2016 - 30.09.2016	01.01.2015 - 30.09.2015
Umsatzerlöse		225.530	226.896	717.715	657.356
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	1.220	272	2.263	772
Andere aktivierte Eigenleistungen		446	363	1.483	1.254
Gesamtleistung		227.196	227.531	721.461	659.382
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-157.332	-160.232	-508.730	-461.436
Rohertrag		69.864	67.299	212.731	197.946
Personalaufwand	D.2.	-42.924	-40.020	-132.476	-127.744
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.453	-5.716	-15.986	-16.456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-9.786	-10.067	-30.013	-29.312
Betriebsergebnis		11.701	11.496	34.256	24.434
Zinsen und ähnliche Erträge		141	47	456	450
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-872	-790	-2.504	-2.457
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		1.343	0	1.343	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-1	0	-232	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-13	0	-1.414
Gewinn-/Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-5	0	72	116
Währungsgewinne / -verluste		-16	-62	-170	19
Ergebnis vor Ertragsteuern		12.291	10.678	33.221	21.148
Ertragsteuern	D.4.	-3.322	-3.232	-10.160	-7.144
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		8.969	7.446	23.061	14.004
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	D.5.	-7	-4.258	-7	-5.590
Periodenergebnis		8.962	3.188	23.054	8.414
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.911	3.710	22.794	8.570
davon entfallen auf Minderheiten		51	-522	260	-156
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		16.367.531	14.879.574	16.025.410	14.879.574
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		17.423.041	15.935.094	17.080.920	15.935.094
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,54	0,54	1,42	0,95
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,51	0,50	1,33	0,89
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,00	-0,29	-0,00	-0,38
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,00	-0,27	-0,00	-0,35
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,54	0,25	1,42	0,58
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,51	0,23	1,33	0,54

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q3		9 Monate	
	01.07.2016 - 30.09.2016	01.07.2015 - 30.09.2015	01.01.2016 - 30.09.2016	01.01.2015 - 30.09.2015
Periodenergebnis	8.962	3.188	23.054	8.414
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	-75	-11	-304	544
Ertragsteuern	23	2	94	-169
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-52	-9	-210	375
Gesamtergebnis der Periode	8.910	3.179	22.844	8.789
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.859	3.701	22.584	8.945
davon entfallen auf Minderheiten	51	-522	260	-156

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2016 - 30.09.2016	01.01.2015 - 30.09.2015
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Minderheitenanteilen	33.221	21.148
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	15.986	16.456
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	937	2.007
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	139	-30
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-462	-1.015
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-748	609
+/- Veränderungen der Vorräte	-168	-4.109
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	4.764	-4.664
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-39.309	-38.867
- gezahlte Zinsen	-132	-198
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-5.106	-15.354
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-664	1.941
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-8	-1.299
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	8.450	-23.375
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-11.782	-2.694
+/- Ein-/Auszahlung aus dem Verkauf von ehemaligen konsolidierten Tochterunternehmen	0	-983
- Erwerb von Finanzanlagen	-101	-2.303
- Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-70.000	0
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-16.826	-12.103
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.893	605
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	0	-2.076
+ erhaltene Zinsen	45	450
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-96.771	-19.104
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	66.214	0
+/- Kapitalerhöhungskosten	-1.429	0
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-631	-1.061
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	1.065	149
- gezahlte Zinsen	-726	-809
- gezahlte Dividenden	-8.274	-7.563
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-980	-340
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	55.239	-9.624
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-33.082	-52.103
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-259	297
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.802	114.295
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	52.461	62.489
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>52.461</i>	<i>62.489</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	52.461	62.489

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2014	14.880	14.880	110.197	34.620	516	3	-268	-153	25.768	185.563	8.228	193.791
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				5.856					-5.856	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-7.440	-7.440	-124	-7.564
Gesamtergebnis der Periode					574	-1	51		22.365	22.989	-266	22.723
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-2.409						-2.409	-2.150	-4.559
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-104	-104
31. Dezember 2015	14.880	14.880	110.197	38.067	1.090	2	-217	-153	34.837	198.703	5.584	204.287
Kapitalerhöhung	1.488	1.488	64.726							66.214		66.214
Veränderung der Rücklagen; Kosten der Kapitalerhöhung			-987							-987		-987
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				22.455					-22.455	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-90	-8.274
Gesamtergebnis der Periode					-210	0	0		22.794	22.584	260	22.844
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-6.340						-6.340	-3.821	-10.161
30. September 2016	16.368	16.368	173.936	54.182	880	2	-217	-153	26.992	271.990	1.933	273.923

Segmentinformationen - IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	30.09.2016 T€	30.09.2015 T€	30.09.2016 T€	30.09.2015 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	114.249	95.335	603.429	562.002
- Umsätze zwischen den Segmenten	873	1.239	3.454	4.195
- Gesamte Erträge	115.122	96.574	606.883	566.197
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-63.634	-46.614	-448.902	-419.553
- Personalaufwand	-24.000	-23.022	-101.603	-98.816
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-5.208	-6.159	-19.235	-19.583
EBITDA	22.280	20.779	37.143	28.245
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-4.691	-4.871	-10.944	-11.275
Betriebsergebnis (EBIT)	17.589	15.908	26.199	16.970
- Zinserträge	212	175	231	273
- Zinsaufwendungen	-2	-1	-1.746	-1.733
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	1.343	0
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-227	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	-642
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	72	116	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.871	16.198	25.800	14.868
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.871	16.198	25.800	14.868
- Ertragsteuern				
- aufgegebenen Geschäftsbereiche	-7	-3.437	0	-1.999
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
30.09.2016 T€	30.09.2015 T€	30.09.2016 T€	30.09.2015 T€	30.09.2016 T€	30.09.2015 T€	30.09.2016 T€	30.09.2015 T€
717.678	657.337	37	19				
4.327	5.434	1	0	-4.328	-5.434		
722.005	662.771	38	19	-4.328	-5.434	717.715	657.356
-512.536	-466.167	0	0	3.806	4.731	-508.730	-461.436
-125.603	-121.838	-6.873	-5.906	0	0	-132.476	-127.744
-24.443	-25.742	-2.346	-2.247	522	703	-26.267	-27.286
59.423	49.024	-9.181	-8.134	0	0	50.242	40.890
-15.635	-16.146	-351	-310	0	0	-15.986	-16.456
43.788	32.878	-9.532	-8.444	0	0	34.256	24.434
443	448	935	966	-922	-964	456	450
-1.748	-1.734	-1.678	-1.687	922	964	-2.504	-2.457
1.343	0	0	0	0	0	1.343	0
-227	0	-5	0	0	0	-232	0
0	-642	0	-759	0	-13	0	-1.414
72	116	0	0	0	0	72	116
43.671	31.066	-10.280	-9.924	0	-13	33.391	21.129
				-170	19	-170	19
43.671	31.066	-10.280	-9.924	-170	6	33.221	21.148
				-10.160	-7.298	-10.160	-7.144
-7	-5.436	0	0	0	0	-7	-5.590
						23.054	8.414
						22.794	8.570
						260	-156

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2016 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 21.04.2016 wurde die Xerabit GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 29.04.2016 eingetragen.

Mit Kaufvertrag vom 22.07.2016 übernahm die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM GmbH mit Wirkung zum 02.09.2016, 24:00 Uhr ausgewählte Unternehmensassets (Kundenstamm, Warenbestand) und Mitarbeiter der Misco Germany Inc.. Es wurde ein Kaufpreis in Höhe von EUR 207.904,58 (Kundenstamm EUR 1,00, Warenbestand EUR 207.903,58) vereinbart, sowie ein variabler Kaufpreis für eine stille Last in Höhe von EUR 246.146 (vorläufiger Wert).

Im Zusammenhang mit dem Asset Deal sind Erwerbsnebenkosten in Höhe von T€ 70 angefallen, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen sind.

Im Rahmen des Asset Deals wurden folgende Vermögenswerte erworben, die den Ansatz latenter Steuern wie folgt bewirken:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Vorräte	208	208
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	208	208
Immaterielle Vermögenswerte	1.178	70
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.178	70
Aktiva, gesamt	1.386	278
Latente Steuern aus temporären Differenzen	339	0
Langfristige Schulden, gesamt	339	0
Schulden, gesamt	339	0
Erworbene Nettovermögenswerte	1.047	278

Es resultieren ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 593 sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.178 (vorläufige Werte). Der negative Unterschiedsbetrag wurde erfolgswirksam vereinnahmt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Da die erworbenen Nettovermögenswerte den vereinbarten Kaufpreis übersteigen, ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag.

Der Erwerb verschafft CANCOM Zugang zu neuen Kunden, stärkt die Präsenz von CANCOM in der Region Frankfurt, und erhöht die Kapazität des CANCOM Direktvertriebes.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 18.08.2016 wurde die CANCOM DIDAS GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 05.09.2016 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Forderungen gegenüber Finanzinstituten (T€ 70.000), Kaufpreisforderung (T€ 4.160), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 2.589), Marketingumsätze (T€ 1.101), debitorische Kreditoren (T€ 274) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 130).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 1.725), Provisionserlöse (T€ 409), Versicherungserstattungen (T€ 235) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 21).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 3.145) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2016	2.398	2.983
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-259	-988
Währungsdifferenz*	-1	0
Stand 30.09.2016	2.138	1.995

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.09.2016 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 5,7 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 6,4 Mio. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,0 Mio. Der Betrag der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,0 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei immaterielle Vermögenswerte (T€ 689), Sachanlagevermögen (T€ 464), Pensionsrückstellungen (T€ 389), sonstige Schulden (T€ 165), sonstige finanzielle Schulden (T€ 162), Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 154) und Rückstellungen (T€ 113).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten gegen ehemalig verbundene Unternehmen (T€ 2.778) kreditorische Debitoren (T€ 2.064), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 1.114), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 449), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 223) und Mietverbindlichkeiten (T€ 84) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 4.862), Gewährleistungen (T€ 1.426), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.188), Abfindungen (T€ 463), Jubiläumsrückstellung (T€ 270), Abschlusskosten (T€ 168), Archivierungskosten (T€ 153), Rückbauverpflichtung (T€ 134), Leasing-Mehrkosten (T€ 59) sowie ungewisse Risiken (T€ 52).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 3.258, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellung für Urheberrechtsabgabe (T€ 1.188), variable Kaufpreise aus Unternehmenserwerben (T€ 927), Gewährleistungen (T€ 643), die Jubiläumsrückstellung (T€ 270), Archivierungskosten (T€ 123), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 72) sowie Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 15).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 7.998), Urlaub und Überstunden (T€ 4.365), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 4.146), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 2.361), Berufsgenossenschaft (T€ 599), Lohn- und Gehalt (T€ 528), Zinsverbindlichkeiten im Zuge der Wandelschuldverschreibung (T€ 200), Schwerbehindertenabgabe (T€ 184) und Sozialversicherung (T€ 125) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von EUR 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei EUR 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von EUR 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der resultierende Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 5,942 und ist in der Kapitalrücklage erfasst. Im Zeitraum 01.01. – 30.09.2016 wurde für die Anleihe ein Zinsaufwand von T€ 1,187 verbucht.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2016	8.891
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	339
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-2.045
Währungsdifferenz *	-122
Stand 30.09.2016	7.063

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 5,078), Software-Entwicklungskosten (T€ 483), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 460), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 421), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 263), Sachanlagevermögen (T€ 153), Wandelschuldverschreibungen (T€ 130), aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 30), sonstige Schulden (T€ 18), Rückstellungen (T€ 13), Aufträge in Bearbeitung (T€ 7), nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen (T€ 6) sowie Finanzanlagen (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 440 sowie Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 292 ausgewiesen.

10. Eigenkapital

Die CANCOM SE hat eine Barkapitalerhöhung durchgeführt, die am 04. März 2016 ins Handelsregister eingetragen wurde. Unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/I wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 1.487.957 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien von 14.879.574,00 Euro auf 16.367.531,00 Euro erhöht. Dabei wurde das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2015 gewinnberechtig. Der Gesamtausgabebetrag der neuen Aktien beträgt 66,2 Mio. Euro brutto. Er soll zur Stärkung der Eigenkapitalbasis für das weitere organische und anorganische Wachstum der Gruppe eingesetzt werden.

C. Segmentinformationen

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG (vormals Pironet NDH Aktiengesellschaft), zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation bis hin zu Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Business profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, NSG ICT Service GmbH (vormals CANCOM NSG GmbH), NSG GIS GmbH (vormals CANCOM NSG GIS GmbH), CANCOM SCS GmbH (vormals CANCOM NSG SCS GmbH), CANCOM ICP GmbH (vormals CANCOM NSG ICP GmbH), CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated, Verioplan GmbH abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzerninternen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und dem sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Deutschland	593.945	548.760	640.629	592.001
Ausland	123.770	108.596	77.086	65.355
Konzern	717.715	657.356	717.715	657.356

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.09.2016 T€	30.09.2015 T€
Deutschland	120.499	128.388
Ausland	32.168	19.115
Konzern	152.667	147.503

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Mieterträge	1	0
periodenfremde Erträge	1.161	331
Erträge aus passivischem Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	593	0
Zuwendungen der öffentlichen Hand	436	393
Schadenersatz	4	11
sonstige betriebliche Erträge	68	37
Summe	2.263	772

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Löhne und Gehälter	113.773	109.815
soziale Abgaben	18.450	17.775
Aufwendungen für Altersversorgung	253	154
Summe	132.476	127.744

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Raumkosten	7.839	6.831
Versicherungen und sonstige Abgaben	928	667
Kfz Kosten	3.288	3.960
Werbekosten	1.747	1.736
Börsen- und Repräsentationskosten	315	234
Bewirtungen und Reisekosten	3.575	3.746
Kosten der Warenabgabe	2.384	2.350
Fremdleistungen	1.574	1.791
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	2.049	1.443
Kommunikations- und Bürokosten	1.840	1.834
Fortbildungskosten	1.180	1.110
Rechts- und Beratungskosten	1.366	1.248
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	619	628
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	193
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.309	1.541
Summe	30.013	29.312

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,95 % (Vj. 31,06 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	33.221	21.148
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,95 %; Vj. 31,06 %)	10.282	6.569
- Besteuerungsunterschied Ausland	108	-135
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	0	10
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	10	537
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	46	63
- permanente Differenzen	-419	28
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	55	43
- Effekt aus Steuersatzänderungen	38	11
- Sonstiges	40	18
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	10.160	7.144

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Ergebnis vor Steuern	33.221	21.148
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.160	7.144
tatsächliche Steueraufwandsquote	30,58%	33,78%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.09.2016 T€	01.01.- 30.09.2015 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	10.515	7.898
latente Steuern:		
Aktiv	1.248	1.606
Passiv	-2.045	-2.360
	-797	-754
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	442	0
Steueraufwand Konzern	10.160	7.144

5. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf T€ -7 (Vj. T€ -5.590).

Dieser Betrag untergliederte sich in Erlöse (incl. andere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 0 (Vj. T€ 4.162), Aufwendungen in Höhe von T€ -7 (Vj. T€ -9.741) und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -7 (Vj. T€ -5.579). Der zugehörige Ertragsteuerertrag betrug T€ 0 (Vj. T€ -11).

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen wurde ausschließlich der Verkauf der Pirobase Imperia GmbH ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahe stehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die AL-KO Kober SE und deren verbundene Unternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die WFO Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die AURIGA Corporate Finance GmbH,
- die DV Immobilien Management GmbH sowie
- die Elber GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im Zeitraum 01.01. – 30.09.2016 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE und deren verbundene Unternehmen in Summe T€ 2.380 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 180 und der Bezug der ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen in Summe T€ 3 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 2.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im Zeitraum 01.01. – 30.09.2016 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de